



Wohnen heute – wer schützt die Mieter:innen?

Bezahlbarer Wohnraum ist knapp und wird insbesondere im städtischen Raum für immer mehr Menschen zu einem Problem. Steigende Kaltmieten und hohe Energiekosten machen Wohnen für viele Menschen unbezahlbar. Verschiedene Maßnahmen der Politik wie die Kappungsgrenze bei Mieterhöhungen oder auch die Mietpreisbremse erweisen sich als nur bedingt wirkungsvoll. Hinzu kommen immer öfter Eigenbedarfskündigungen, die langjährige Mietverhältnisse beenden und den Auszug der Mieter:innen erwirken. Lokale Mietspiegel sind nur dann hilfreich, wenn sie qualifiziert erhoben wurden.

Was können Mieter:innen tun? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es für den Mieterschutz? Welche Maßnahmen zum Schutz der Mieter:innen müsste die Politik ergreifen? Welche Initiativen und Entwicklungen gibt es auf dem Göttinger Wohnungsmarkt? Und welche Ergebnisse sind von der neu gegründeten Landeswohnungsbau-gesellschaft zu erwarten?

Cornelius Blessin vom DMB Mieterverein Göttingen e.V. gibt dazu einen Überblick. Mietervereine sind bereits in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts als Selbsthilfeorganisationen gegen die Rechtlosigkeit von Wohnraummieter:innen entstanden.

Eine Rechtsberatung zu Einzelfällen ist im Rahmen der Veranstaltung nicht möglich.

Termin >>	Dienstag, 03.09.2024
Zeit >>	17:30 – 19:45 Uhr
Ort >>	ver.di Geschäftsstelle, Groner-Tor-Str. 32, Göttingen
Kosten >>	Keine – einfach nur anmelden! <u>goettingen@bw-verdi.de</u> , Tel. 0551 488 28690
Referent >>	Cornelius Blessin, DMB Mieterverein Göttingen e.V.